Gemeinde Schwarme

N i e d e r s c h r i f t

über die 40. Sitzung des Rates am 11.01.2011

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Hermann Schröder

Stimmberechtigte Mitglieder

Albrecht Apmann

Maik Behlmer

Ute Behrmann

Alfred Claus

Klaus Meyer-Hochheim

Hermann Meyer-Toms

Johann-Dieter Oldenburg

Georg Pilz

ab 19:08 Uhr

Hermann Schröder

Martin Schwark

Frank Tecklenborg

Verwaltung

Torsten Beneke

Bernd Bormann

Gäste

Lars Brockob

zu TOP 3, bis 19:45 Uhr

Hans Georg Göbel

MSC, zu TOP 3, bis 19:45 Uhr

Ulrich Ehlert

MSC, zu TOP 3, bis 19:45 Uhr

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Lars Brockob von der Jugendbox sowie Herrn Hans Georg Göbel und Herrn Ulrich Ehlert vom MSC Schwarme. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Ladung vom 15.12.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung vom 06.12.2010

Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, wird die Genehmigung auf die kommende Sitzung verschoben.

Punkt 3:

Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Schwarme durch den Jugendpfleger

Jugendpfleger Lars Brockob berichtet über die derzeitige Situation der Jugendarbeit in der Gemeinde Schwarme. Er und die Jugendlichen sind sehr zufrieden mit den im Jahr 2010 umgebauten Räumlichkeiten im Lehrerwohnhaus.

Herr Pilz nimmt an der Sitzung teil.

Durch die Umbaumaßnahmen konnte in der Jugendbox im Jahr 2010 über einen längeren Zeitraum keine Jugendarbeit stattfinden. Die Jugendlichen und der Jugendpfleger haben sich jedoch der Herrichtung der Skateranlage angenommen, um dort die Spielfelder für Basketball etc. aufzubauen. Diese Arbeiten sind fast abgeschlossen. Es fehlen nur noch die Markierungen und es müsste noch der vorhandene Mutterbodenerdwall entsorgt werden. Zusätzlich soll noch das Außengelände an der Jugendbox in Eigenleistung mit den Jugendlichen hergerichtet bzw. umgestaltet werden. Ein sogenannter Jugendserver wurde eingerichtet, der auch noch weiter ausgebaut werden soll. Das Open Air-Konzert „Schwarme rockt“ ist im letzten Jahr leider gescheitert, da trotz intensiver Vorbereitungsmaßnahmen nur ca. 50 Besucher zu verzeichnen waren. Aus diesem Grund wird es in Schwarme im kommenden Jahr nach dem derzeitigen Stand kein Open Air- Konzert geben. Eventuell soll jedoch versucht werden dieses in Bruchhausen-Vilsen zu initiieren.

Nach Ansicht von Herrn Brockob haben sich die Probleme mit den Jugendlichen in der Vergangenheit deutlich verbessert, da diese zum Teil am Jugendboxbetrieb teilnehmen und Verantwortung durch Übungsleiterfunktionen übernommen haben. Sicherlich ist hier auch lobend das sogenannte Streetwatcher-Projekt zu erwähnen.

Die Jugendarbeit und insbesondere der Kontakt zu den Vereinen soll natürlich weiter intensiviert werden. Es wird auch an einem neuen Zeitkonzept gearbeitet, um mehr Öffnungszeiten am Wochenende anbieten zu können.

Des Weiteren sollen auch in den Ferien mehr Öffnungszeiten angeboten werden.

Herr Brockob weist weiter darauf hin, dass die Jugendlichen in Gesprächen ihm gegenüber sehr häufig den Wunsch geäußert haben mal aus Schwarme rauszukommen, z.B. eine Fahrt nach Bremen etc. Hier ist ein Verbesserungsbedarf gegeben, weil es derzeit keine bzw. unzureichende

Busverbindungen gibt.

Herr Tecklenborg findet es schade, dass die Jugendbox sich nicht am Weihnachtsmarkt beteiligt hat. Hier wäre seines Erachtens eine gute Gelegenheit gewesen die Jugendarbeit in der Gemeinde zu präsentieren.

Des Weiteren fragt Herr Tecklenborg an, warum sich die Jugendbox mit ihrem Jugendserver nicht über die Website bzw. Homepage der Gemeinde Schwarme unter www.schwarme.de präsentiert um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Herr Brockob erklärt, dass eine Beteiligung am Weihnachtsmarkt daran gescheitert ist, dass alle interessanten Sachen, die angeboten werden, schon durch andere Vereine belegt waren. Für das kommende Jahr wird es aber wohl eine Beteiligung geben. Hierzu wird er sich auch rechtzeitig an den Planungen über das Tandem beteiligen.

Für den Jugendserver entstehen zur Zeit kaum Kosten, da er hierfür eine seiner privaten Serveradressen zur Verfügung stellt. Da auf dem Jugendserver auch ein sogenannter Forumsbereich für Jugendliche eingerichtet werden soll, hält er einen Zugriff über die Website der Gemeinde nicht für sinnvoll.

Auf Anfrage von Herrn Oldenburg berichtet Herr Brockob, dass die Jugendbox selbst zwar keine Betreuung im Rahmen der Ganztagschule anbietet. Er ist jedoch als Honorarkraft an der Schule tätig.

Herr Meyer-Hochheim berichtet, dass ihm bisher noch keine Nutzung der ehemaligen Skateranlage durch Jugendliche aufgefallen ist.

Laut Herrn Brockob wurde die ehemalige Skateranlage bedingt durch die Umbaumaßnahmen bewusst nicht genutzt. In diesem Jahr wird es aber an mindestens zwei Tagen in der Woche eine intensive Nutzung durch die Jugendbox geben. In diesem Zusammenhang bittet Herr Brockob, dass an der Skateranlage vielleicht doch ein kleiner Erdwall mit Sitzbänken verbleibt.

Da hier durch die Ratsmitglieder Probleme und Folgekosten durch Pflegemaßnahmen für einen solchen Wall gesehen werden, spricht sich der Rat abschließend dafür aus, die vorhandenen Erdwälle zu beseitigen und das Gelände zu planieren. Der Bauhof soll sich um Sitzbänke kümmern, die dann dort aufgestellt werden.

Herr Brockob ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden und weist darauf hin, dass die Sitzgelegenheiten auch mit Unterstützung der Jugendlichen gebaut werden können.

Punkt 4:

Bericht über die Vereinsarbeit im MSC Schwarme e.V. durch den Vereinsvorsitzenden

Herr Göbel und Herr Ehlert richten zunächst herzliche Grüße des Vereinsvorsitzenden Kurt Harries aus, der leider heute beruflich verhindert ist. Sie geben anschließend einen ausführlichen Bericht über die Vereins- bzw. Jugendarbeit im MSC Schwarme.

Herr Göbel verweist zunächst auf die schwierige Gesamtlage für den Bahnsportbereich. Waren in Schwarme in den 70er Jahren 10.000 bis 15.000 Zuschauer zu verzeichnen, sind es derzeit nur noch 1.000 bis 1.500 Zuschauer. Der Bahnsport ist mittlerweile zu einer Randsportart verkommen. Es wird daher immer schwieriger zukünftig Motorradrennen in Schwarme zu präsentieren. Hier musste im Verein auch ein Umdenken erfolgen. Es ist wichtig, die Veranstaltung durch ein entsprechendes Beiprogramm interessanter zu machen. Auch die Förderung der Jugendarbeit spielt dabei eine wesentliche Rolle. Es wurden Schülerklassen und dementsprechend auch Schülerrennen in den

Klassen bis 50 cbm, 120 cbm und 250 cbm Hubraum eingeführt. Aus diesem Grund wurde auch die Bahn verkürzt, weil Schülerrennen nur auf einer Bahnlänge von maximal 700 m stattfinden dürfen. Durch diese Umbaumaßnahmen sind dem Verein erhebliche Kosten entstanden. Auch in diesem Jahr ist dem MSC Schwarme wieder die Ausrichtung eines Schülerrennens zugeteilt worden, was schon ein großer Erfolg ist. Des Weiteren wird derzeit ein Clubmitglied zum Jugendtrainer ausgebildet. Ziel ist es eine aktive Jugendgruppe zu gründen um auch den Anteil der jugendlichen Fahrer zu erhöhen.

Herr Ehlert ergänzt dazu, dass es Ziel des Vereins ist kurz bis mittelfristig 8 – 10 zusätzliche Schülerfahrer zu gewinnen. Laut Herr Ehlert ist der MSC Schwarme auch beim Seifenkistenrennen für Kinder und Jugendliche in Syke sowie bei der Ferienkiste der Samtgemeinde mit eingebunden.

Herr Göbel weist weiter darauf hin, dass im MSC Schwarme die Jugendlichen nicht alle zu „Rennfahrern“ ausgebildet werden. Man muss heutzutage den Kindern und Jugendlichen insgesamt etwas bieten, weil es ihnen zunehmend schwerer fällt sich selbst zu beschäftigen. Beim MSC und der privaten Werkstatt von Herrn Göbel können die Kinder und Jugendlichen auch was im Bereich Technik und Mechanik erlernen. Abschließend verweist Herr Göbel noch auf folgende Termine:

16.04.2011 Mofahrennen, 17.04.2011 Grasbahnrennen, 14.05.2011 freies Schülertraining auf einer neu geschaffenen 250m-Sandbahnstrecke.

Des Weiteren ist für den 28.01.2011 die Jahreshauptversammlung des MSC terminiert, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Herr Schröder bedankt sich bei Herrn Göbel und Herrn Ehlert für die umfangreichen Informationen.

Herr Göbel, Herr Ehlert und Herr Brockob verlassen die Sitzung.

Punkt 5:

50-0119/10

Beschluss über die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Herr Schröder verweist auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Anschluss erfolgt eine kurze Diskussion über die Vor- und Nachteile der Doppik.

Nach Herrn Apmann war ursprüngliches Ziel, durch die Doppik den Haushalt insgesamt transparenter zu machen. Als Ergebnis muss jedoch festgestellt werden, dass weiter getrickelt werden muss, um einen ausgeglichenen Haushalt hinzubekommen. Letztendlich ist es wie früher auch, wonach nicht mehr Geld ausgegeben als eingenommen werden darf.

Auch für Herrn Schröder ist der Haushalt durch die Doppik nicht unbedingt übersichtlicher geworden. Den Ansatz ansich hält er jedoch für sehr gut und wichtig, wonach die Wertverluste erwirtschaftet werden müssen. Probleme hat er jedoch damit, wenn bei den Schulen und Kindergärten von „Produkten“ gesprochen wird.

Abschließend erfasst der Rat der Gemeinde Schwarme folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Der Beschluss umfasst die in der Begründung genannten Wahlrechte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltung.

Punkt 6:

Annahme von Zuwendungen

Der Gemeinde wurden seit der letzten Ratssitzung keine Zuwendungen angetragen.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Dorferneuerung Schwarme

Herr Bormann berichtet, dass die GLL zwischenzeitlich schriftlich bestätigt hat, dass die Maßnahmen für den Umbau der Leichenhalle in Schwarme durch die 5. Ergänzung des Dorferneuerungsplanes in den Katalogen der öffentlichen Maßnahmen aufgenommen wurde.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Kindergarten Schwarme

Herr Schröder berichtet vom Ergebnis der letzten Beiratssitzung. Dabei ist durch die Eltern deutlich gemacht worden, dass der Waldkindergarten auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Man war sich einig, dass bei zurückgehenden Kinderzahlen dann eher eine Regelgruppe geschlossen werden sollte. Das bedeutet, dass zukünftig dann eventuell zwei Regelgruppen und eine Waldkindergartengruppe vorhanden sind, so dass vorhandene Räumlichkeiten für die Errichtung einer Kinderkrippe zur Verfügung stehen. Derzeit ist die Nachfrage nach einer Krippeneinrichtung sehr stark.

Frau Behrmann ergänzt, dass es bei der Entscheidung auch darum ging, ein möglichst vielfältiges Angebot vorzuhalten. Daher wurde es für sinnvoller gehalten, eher eine Regelgruppe als den Waldkindergarten zu schließen.

Herr Apmann weist darauf hin, dass der Anteil der Kinder aus Martfeld im Waldkindergarten Schwarme sehr hoch ist. Seines Erachtens würde es dazu führen, dass bei Schließung einer Regelgruppe mehrere Kinder zum Kindergarten nach Martfeld gehen müssten.

Herr Schröder berichtet, dass nach dem derzeitigen Stand die Anmeldungen aus Schwarme für den Waldkindergarten sehr hoch sind und die Schwärmer Kinder hierfür auch bevorzugt berücksichtigt werden.

Der Waldkindergarten ist laut Herrn Behlmer von „überengagierten“ Martfelder Eltern intensiv durch Aushang in Martfeld beworben worden. Um hier auch das Interesse der Schwärmer Eltern frühzeitig zu wecken, hält es Herr Behlmer für erforderlich, dass die Kindergartenleitung in dieser Hinsicht frühzeitiger als bisher tätig wird.

Herr Bormann weist darauf hin, dass der Entwurf zum Haushaltsplan bereits berücksichtigt, dass eventuell Kinder, die in Schwarme keinen Kindergartenplatz mehr erhalten, evtl. nach Martfeld zum Kindergarten gehen müssen. Sollte für diese Kinder eine weitere Gruppe vorgehalten werden, führt

dies unweigerlich zu erheblichen Mehrkosten gegenüber den bisher vorgeschlagenen Haushaltsansätzen.

Frau Behrmann schlägt vor zunächst einmal die Entwicklung abzuwarten. Eventuell besteht auch die Möglichkeit eine sogenannte Kleingruppe als Alternative in Schwarme anzubieten.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen nicht.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Herr Schütte berichtet, dass nach seiner Erkenntnis über dem Steekfleet in Schwarme ein mögliches Überschwemmungsgebiet ausgewiesen wurde. Er fragt an, ob der Samtgemeinde bzw. der Gemeinde hierzu näheres bekannt ist.

Herr Bormann erklärt, dass hierüber bisher nichts bekannt ist. Er wird diesen Sachverhalt jedoch überprüfen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet.